

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **23 (1905)**

Heft 126

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Le Mexique: Rapport sur l'année 1904 du consul général de Suisse à Mexico, M. Henry Perret.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1905. 22. März. Die Firma «V. Müller» in Weinfelden (eingetragen im Handelsregister des Kantons Thurgau am 27. März 1903 und publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatte Nr. 134 vom 1. April 1903) hat am 1. November 1904 in Herisau eine Zweigniederlassung unter der gleichen Firma V. Müller errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung ist einzig der Firma-Inhaber, Victor Müller, von Ober-Glogau (Preussen), in Weinfelden, befugt. Natur des Geschäftes: Warenhaus. Geschäftslokal: Schmidgasse Nr. 272.

22. März. Die Genossenschaft unter der Firma Verein zum Schutze von Handel und Gewerbe für Herisau und Umgebung, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 280 vom 24. Juli 1902, pag. 1418), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 6. Juni 1904 ihre Statuten wie folgt abgeändert: Die Firma lautet nunmehr Verein zum Schutze von Handel und Gewerbe von Herisau und Umgebung. Die Genossenschaft bildet eine Sektion des schweizerischen Detaillistenverbandes. In den Verein können aufgenommen werden: Als Aktivmitglieder: Ladenbesitzer und Gewerbetreibende von Herisau und Umgebung; als Passivmitglieder: Fabrikanten, Grosskaufleute und Vertreter von solchen, sofern ihre Geschäftsmaximen nicht mit den Bestrebungen des Vereins in Widerspruch stehen. Die Passivmitglieder sind bussefrei, haben jedoch nur beratende Stimme. Mit Aufnahme in den Verein erhält jedes Mitglied die Mitgliedschaft des schweizerischen Detaillistenverbandes und damit dessen Rechte. Jedes Aktivmitglied hat einen jährlichen Beitrag von 5 Fr. und jedes Passivmitglied einen solchen von 10 Fr. zu entrichten. Von dem Jahresbeitrag der Aktivmitglieder sind 2 Fr. und von dem der Passivmitglieder 5 Fr. jeweils bis 31. Dezember an die Zentralkasse zu entrichten. Der freiwillige Austritt, welcher nur auf Ende eines Kalenderjahres erfolgen kann, ist bis spätestens 1. Oktober zu erklären. Die Auflösung der Genossenschaft, sowie der Austritt aus dem schweizerischen Detaillistenverband kann nur mit $\frac{2}{3}$ Mehrheit aller Aktivmitglieder beschlossen werden und es muss ein solcher Antrag den Mitgliedern mit den andern Traktanden rechtzeitig angezeigt werden. Ferner wurden an den beiden ordentlichen Generalversammlungen vom 8. März 1903 und 21. Februar 1905 zu Mitgliedern des Vorstandes an Stelle der austretenden Emil Baumann-Sohnori, Jean Zürcher, Walter Schläpfer und Heinrich Schoch gewählt: Robert Rotach, von Schwellbrunn, Kassier; Johann Bartholome Nef, von Waldstatt, Vizepräsident; Ernst Waldburger, von Herisau, Belsitzer, und Alfred Lobeck, von Herisau, Beisitzer; sämtliche wohnhaft in Herisau. Statutengemäss führen Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Die übrigen, in der eingangs zitierten Publikation angeführten Bestimmungen bleiben unverändert.

22. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Gesellschaft Heinrichsbach, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 194 vom 11. Juli 1896, pag. 804, und dortige Verweisung), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. Februar 1905 ihre Statuten in folgender Weise abgeändert: Die Aktionäre werden zu den Versammlungen durch eingeschriebenen Brief eingeladen. Art. 9, Ziffer 5: Der Verwaltung liegt ob: Die Ernennung der Direktion, des Püchters und der wichtigeren Angestellten. Art. 12: Bei Aufstellung der Bilanz ist auf Gebäuden und auf Mobilien wenigstens 2% des gesamten Buchwertes abzuschreiben, bis derselbe auf die Hälfte des Asselkuranzwertes gesunken ist. Die jährliche Dividende soll 4% nicht übersteigen, ein etwaiger Ueberschuss des Jahresertrages über eine vierprozentige Dividende hinaus soll in einem Spezialreservekonto gelegt werden, welcher auch als Dividendenanzahlungskonto verwendet werden darf. Die übrigen, in den eingangs zitierten Publikationen angeführten Statutenbestimmungen, sowie bezüglich der Person der zeichnungsberechtigten Mitglieder sind unverändert geblieben.

Grandbünden. — Grisons. — Grigioni.

1905. 22. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Badrutt & Cie. in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 6 vom 10. Januar 1891, pag. 22 und Nr. 168 vom 7. August 1894, pag. 682 und Nr. 171 vom 4. Juli 1895, pag. 719 und Nr. 34 vom 30. Januar 1902, pag. 134) hat sich zufolge Uebergang des Geschäftes an eine Aktiengesellschaft aufgelöst. Die Firma ist daher erloschen.

Unter der Firma A. G. Grand Hotel Engadiner Kulm, vorm. Badrutt & Co. gründet sich, mit dem Sitze in St. Moritz, eine Aktiengesellschaft, welche den Betrieb des bestehenden «Grand Hotel Engadiner Kulm» in St. Moritz samt Dependancen und Ausdehnung dieses Etablissements, eventuell mit Ueberbauung der dazu gehörenden Grundstücke, in

Vorausicht nimmt. Zu diesem Behufe erwirbt sie sich die gesamten Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft «Badrutt & Cie.» in St. Moritz. Die Gesellschaftsstatuten sind am 27. Oktober 1904 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist nicht beschränkt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 2,500,000 (Zweieinhalb Millionen Franken), eingeteilt in 2500, auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 1000 (Tausend Franken), welche voll einbezahlt sind. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen mittelst eingeschriebenen (chargierten) Briefes. Als Publikationsorgan wird bestimmt: Das «Amtsblatt für den Kanton Graubünden» in Chur. Die Organe der Gesellschaft sind: a. Generalversammlung, b. Verwaltungsrat und c. Kontrollstelle. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen steht durch Einzelunterschrift dem Präsidenten oder zwei übrigen Verwaltungsräten durch Kollektiv-Zeichnung zu. Präsident ist: Peter Robert Badrutt, und übrige Mitglieder sind: Eduard Tognoni und Hans Badrutt, der erstere in Chur und die beiden letzteren in St. Moritz wohnhaft.

22. März. Inhaber der Firma Jao. Jos. Caduff in Ilanz, welche am 16. August 1903 entstanden ist, ist Jakob Joseph Caduff, von Igels, wohnhaft in Ilanz. Natur des Geschäftes: Hotellerie. Geschäftslokal: Hotel Bellevue in Ilanz.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1905. 23 marzo. La ditta Gerolamo Bianchetti, in Locarno (F. u. s. di c. del 14 maggio 1887, n^o 50, pag. 380, e 9 febbraio 1904, n^o 49, pag. 193), è cancellata dietro istanza del titolare, essendo questi entrato a far parte della società anonima «Botta & C^{ia}».

Ufficio di Lugano.

23 marzo. Il proprietario della ditta Silvio Silvi, in Lugano, è Silvio Silvi, fu Vincenzo, di Pontedera (Pisa, Italia), domiciliato in Lugano. Genere di commercio: Vini, olii e commestibili.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon.

1905. 22 mars. La raison Rosine Bringold, à Nyon (F. o. s. du c. du 9 février 1891, n^o 28, page 109), est radiée ensuite de faillite de la titulaire.

Bureau de Vevey.

21 mars. Le chef de la maison J^e Monnard, à Vevey, est Jean-Joseph, fils de Caroline Monnard, d'Attalens, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Chaussures de confection et sur mesure; réparations. Magasin, atelier et bureau: à Vevey, rue St-Antoine, n^o 5.

22 mars. Le chef de la maison J. A. Gascard, à Vevey, est Joséphine-Amélie Lohm, femme de Charles-Arthur Gascard, de Neuveville (Berne), domiciliée à Vevey. Genre de commerce: Horlogerie, bijouterie, optique. Magasin et bureau: à Vevey, rue du Théâtre, 7. La maison «J. A. Gascard» donne procuration à Charles-Arthur Gascard, à Vevey, prénommé.

Bureau d'Yverdon.

23 mars. L'association Distillerie Agricole d'Yverdon, à Yverdon (F. o. s. du c. du 12 décembre 1901, n^o 415, page 1658), fait savoir que son comité est actuellement composé des personnes suivantes, le président et le secrétaire-caissier ayant conjointement la signature sociale. Président: Charles Bujard; secrétaire-caissier: François Cornuz, les deux à Yverdon; Membres: Gustave Guichard, à Orzens; Albert Perusset, à Yverdon; Emile Carrel, à Luchy; Gustave Miéville, à Echallens; Léo Wiswald, à Coppet.

23 mars. Marguerite née Buensoz, femme séparée de biens de Ulysse Gilliéron, de Servion, domiciliée à Yverdon, déclare être le chef de la maison M. Gilliéron, à Yverdon. Genre de commerce: Boucherie, rue du Milieu, 24. La prénommée donne procuration à son mari Ulysse Gilliéron.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1905. 22 mars. La société en nom collectif L^s Leyvraz & C^{ie}, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 15 octobre 1904, n^o 393, page 1569), est dissoute et la raison radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle maison «Louis Leyvraz».

22 mars. Le chef de la maison Louis Leyvraz, à La Chaux-de-Fonds, est Louis-Leyvraz, de St-Saphorin-Lavaux, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Pharmacie-droguerie. Bureaux: 89, rue Numa-Droz.

Genève — Genève — Ginevra

1905. 21 mars. Suivant acte passé devant M^e Buscarlet, notaire, à Genève, le 17 mars 1905, la société anonyme ayant pour titre Société d'Exploitation des Entrepôts de l'Etat de Genève, ayant son siège à la Voie-Creuse (Petit-Saonnax) (F. o. s. du c. du 5 janvier 1892, n^o 2, page 7), réunie en assemblée générale le même jour, a révisé l'article 4 de ses statuts. Cette révision ne change en rien les publications antérieures.

21 mars. Aux termes de procès-verbal d'assemblée générale du 11 mars 1905, de la société anonyme dite Société Industrielle Rhône et Arve B., ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 23 février 1903, n^o 69; page 278; et du 25 mars 1904, n^o 125, page 497), la dite assemblée a: 1^o modifié l'article 4 de ses statuts, en ce sens que le siège

social, fixé en premier lieu à Plainpalais, est transféré à Genève, 14, rue d'Italie, dans les bureaux de P.-A. Dimier, régisseur; 2° l'assemblée ayant pris acte de la démission de MM. Bolengo, Bovy, et L'Huillier, administrateurs, a décidé que le conseil sera, en conformité de l'article 10 des statuts, réduit à un seul membre, qui est Pierre-Antoine Dimier, régisseur, susdésigné.

21 mars. Dans son assemblée générale du 26 janvier 1905, l'association dite Laiterie de Meyrin, ayant son siège à Meyrin (F. o. s. du c. du 17 décembre 1904, n° 449, page 1674), a nommé membres du comité: Louis Majeur, et Louis Clochet, tous deux domiciliés à Meyrin, en remplacement de MM. Magnin, et P. Griot, membres sortants.

21 mars. Fernand-Joseph-Gabriel Chevrier, et Victor-Eugène Pomel, tous deux d'origine française et domiciliés aux Eaux-Vives, ont constitué à Genève, sous la raison sociale F. Chevrier et Pomel, une société en nom collectif qui a commencé le premier septembre 1902. Genre d'affaires: Tapissiers-décorateurs, articles d'ameublements. Magasin: 18, boulevard Helvétique.

21 mars. La société en nom collectif Girod et Co, agents généraux pour la Suisse, la Haute-Savoie, et le Pays de Gex, de la Chartreuse d'Aula Dei, à Genève (F. o. s. du c. du 11 janvier 1905, n° 14, page 53), est déclarée dissoute dès le 22 février 1905. L'associé Adrien Girod, en a été nommé liquidateur, et a désigné comme son mandataire à cet effet, Marie Girod, née Guyonnet, son épouse, domiciliée à Genève, à laquelle il donne tous pouvoirs, aux termes d'une procuration générale déposée chez M^e Rivoire, notaire, à Genève.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Le Mexique.

(Rapport sur l'année 1904 du consul général de Suisse à Mexico, M. Henry Perret.)

II.

Considérons un peu à présent les divers services et diverses sources de revenus du Mexique.

Finances. Exercice fiscal de 1903—1904. L'exercice fiscal qui s'est terminé au 30 juin dernier donne comme importations totales en or \$ 78,308,442. 60, soit une augmentation de \$ 2,500,000 sur l'avant-dernier exercice. Pendant la même période les exportations ont été, en piastres argent, de \$ 196,690,541, soit une augmentation de près de \$ 4,000,000 sur les antérieures.

Dettes publiques. Au 30 juin 1904, la dette publique s'élevait à \$ 286,501,453. 45, se décomposant comme suit: Dette payable en monnaie étrangère \$ 140,424,041. 20; dette payable en monnaie mexicaine \$ 144,785,525. 14; dette flottante payable en monnaie mexicaine \$ 1,291,887. 11. Total \$ 286,501,453. 45.

Depuis lors il a été fait un nouvel emprunt de \$ 40,000,000, ou remboursable en 50 ans, donné à 89% à un syndicat composé des maisons de banque: MM. Speyer & Co., de New York; Deutsche Bank, Berlin; Teixira de Mattos Bros. d'Amsterdam; la Banque Nationale du Mexique et rapportant un intérêt de 4%.

Il ne sera peut-être pas sans intérêt de placer ici un tableau comparatif des importations et exportations pendant les périodes de 1902/3 et 1903/4.

	Importations 1902/3	1903/4
	\$	\$
Matières animales	4,734,438	5,695,938
" végétales	13,532,549	13,787,996
" minérales	24,016,423	22,487,475
Tissus et leurs manufacturés	9,766,155	9,920,268
Produits chimiques et pharmaceutiques	2,791,623	3,158,203
Boissons spiritueuses	3,133,238	3,393,022
Papier et ses applications	1,925,361	2,386,451
Machines	10,837,085	10,622,476
Véhicules	1,713,670	2,225,913
Armes et explosifs	1,796,312	2,179,612
Divers	2,157,955	2,501,089
Total en or	75,904,809	78,808,443

Importations par pays de provenance:

Allemagne	9,569,039	9,541,081
Autriche-Hongrie	453,396	501,186
Belgique	2,589,774	2,179,948
Espagne	3,029,650	3,271,661
France	6,537,238	7,472,073
Grande-Bretagne	10,931,116	10,016,152
Hollande	254,753	260,807
Italie	493,164	594,985
Suisse	446,801	388,120
Autres pays d'Europe	207,055	325,801
Hindoustan	521,455	395,257
Autres pays d'Asie	174,682	257,455
Afrique	80,849	116,918
Etats-Unis	40,795,956	42,608,769
Canada	18,058	30,156
Amerique centrale	19,351	30,299
Amerique du Sud	195,444	194,293
Antilles	129,555	117,020
Océanie, etc., etc.	57,923	6,952
Total	75,904,809	78,808,443

Exportations

Produits minéraux:		
Or sous toutes ses formes	3,469,313	10,726,439
Argent	77,554,713	79,074,890
Cuivre	20,122,338	23,294,216
Plomb	5,889,070	4,826,638
Autres produits minéraux	1,176,468	1,358,980
Produits végétaux:		
Café	9,021,501	8,676,239
Hévéguen brut	32,620,580	31,525,157
Bois	2,801,752	3,466,112
Tabac	1,383,201	1,899,624
Autres produits végétaux	12,022,738	14,981,547
Produits animaux:		
Animaux vivants	7,000,676	8,625,548
Peaux non tannées	7,466,482	6,554,089
Autres produits animaux	795,873	691,681
Produits manufacturés:		
Hévéguen manufacturé	1,355,653	1,065,522
Tabac manufacturé	654,229	840,861
Autres produits manufacturés	3,123,784	4,121,690
Divers	750,878	622,277
Exportation totale	192,989,494	190,690,511

Ainsi que le démontre le tableau ci-dessus, les importations de Suisse ont subi une diminution de \$ 58,631 or, soit fr. 293,405. Néanmoins les données sur les mêmes ne sauraient être considérées comme entièrement exactes, car une certaine quantité de nos articles sont expédiés en transit dans divers ports de mer européens pour être joints sur la même facture consulaire avec d'autres produits et figurent alors comme étant de provenance allemande, française ou autre.

Principaux produits importés de Suisse: Lait condensé, fromage, féculs préparés, tanin, acier en barre, mouchoirs de poche de coton, toiles de coton écru, blanches, toile de coton de couleur, articles de tricots en coton, bandes brodées, soieries, rubans, couleurs en poudre, extrait de bois de teinture, machines de diverses espèces, montres, chapeaux de feutre et de paille.

Or, comme tous ces produits sont en concurrence avec ceux similaires d'Allemagne, de France, des Etats-Unis, je suis persuadé que si nos fabricants voulaient s'en donner la peine, ils arriveraient sans contredit à occuper une meilleure place sur le marché du Mexique. Leurs produits étant aussi bons et avantageux que ceux des concurrents, il n'y a aucune raison, pour que, bien travaillés, ils ne se vendent pas davantage. Ci-après une petite statistique comparative de quelques produits importés de Suisse et les mêmes d'autres pays:

Ces quantités correspondent seulement au mois de mai 1904:
Suisse: lait condensé 1442 kg, Etats-Unis 50,812. — Suisse: fromage 5923 kg, Etats-Unis 26,696, Hollande 36,613. — Suisse: chocolat 23 kg, Etats-Unis 2386. — Suisse: féculé préparé 609 kg, Etats-Unis 89,091. — Suisse: tanin 572 kg, Allemagne 2322. — Suisse: acier en barre 1114 kg, Etats-Unis 162,175. — Suisse: toiles de coton écru, blanches de diverses espèces 2910 m², les mêmes d'Angleterre 443,000 m². — Suisse: mouchoirs de poche en coton 611 m², Angleterre 89,670. — Suisse: toiles de coton couleur 9379 m², Angleterre 48,344. — Suisse: bandes brodées 2185 kg, les importations d'autres pays sont bien inférieures pour cet article. — Suisse: alcool ou esprit de vin 173 kg, Allemagne 9213, Espagne 7928. — Suisse: couleurs en poudre 791 kg, Allemagne 119,853, France 24,437. — Suisse: couleurs préparées 68 kg, Etats-Unis 61,918, Angleterre 20,721. — Suisse: extraits de bois de teinture 2454 kg, Allemagne vient après avec seulement 1223. — Suisse: outils pour artisans 363 kg, Etats-Unis 90,827, Angleterre 34,023, Allemagne 14,903. — Suisse: machines de diverses espèces 17,253 kg, Etats-Unis 3636,881, Angleterre 665,656, Allemagne 77,633, Belgique 33,491, Espagne 36,255. — Suisse: chapeaux (formes) en feutre ou paille 564 pièces, Etats-Unis 4,294, Angleterre: 1306, Pérou 1080. — Suisse: chapeaux terminés 164 pièces, Etats-Unis 10,124, Angleterre 1795, Italie 1374, Allemagne 540, France 909. — Suisse: formes de chapeaux non spécifiées 240 pièces, Italie 4597, France 2959, Angleterre 2916.

Il a été importé pendant le même mois en montres suisses: six mouvements sans répétition, une montre or avec répétition, 49 montres or sans répétition, 18 montres en argent ou acier avec répétition, 2397 montres en argent, acier et métal, alors que les Etats-Unis n'en ont expédié que 938 et l'Allemagne 310—144 montres argent, acier avec incrustations diverses, Etats-Unis 22 et l'Allemagne 12.

Par contre nous trouvons que de France il a été expédié 3342 kg en horloges de tours, d'Allemagne 1704 et des Etats-Unis 7848 kg de pendules de diverses espèces.

La bonne montre suisse n'a rien à craindre de la concurrence américaine, à la condition qu'elle conserve toujours ses excellentes qualités de réglage, d'interchangeabilité de ses diverses pièces et son élégance, à laquelle les montres américaines ne sont pas parvenues. Pour une maison qui désirerait introduire sa marque au Mexique, il est indispensable qu'elle cherche à se mettre en relation avec une bonne maison de notre place, qui moyennant certains avantages aurait intérêt à pousser l'article dans la consommation par tous les moyens possibles.

Les principales maisons d'horlogerie sont: MM. Hauser Zivy & Cie., La Esmeralda 2 a, Calle de Plateros, MM. Diener Hermanos, La Perla, Calle de la Profesa, MM. E. Sommer, Calle de la Profesa, MM. Martin Sohafer y Hno, La Joya, 1a Calle de Plateros, MM. Leopoldo Weber, 2a Calle de Plateros, MM. Woog & Bernheim, La Estrella, Calle de la Profesa, MM. Schreiber & Cie., La Violeta, 2a Calle de Plateros, MM. Eug. Motz & Cie., El Koh-I-Nor, Calle de la Profesa.

Viennent ensuite les maisons: Cuervo & Cia., Le Palais Royal-Calle del Refugio, Carlos Deeg, La Barata, 1a Calle del Cinco de Mayo, MM. Hauser Zivy & Cie. ont la maison mère à Paris, 35, Faubourg Poissonnière, Monsieur E. Sommer, à Cannstadt, Wurtemberg, MM. Schreiber & Cie., à Cannstadt, Wurtemberg.

Dans les produits chimiques et spécialités pharmaceutiques, la Suisse ne compte, pour ainsi dire pas, quant aux importations au Mexique, alors que les importations d'autres pays sont très importantes:

L'Allemagne, toujours pendant ce même mois de mai 1904 figure pour 15,085 kg d'Acétates d'alumine, d'ammoniaque, de chaux, de cuivre, de fer, de plomb et de soude. Pour 811 kg d'Acide arsénieux, pour 4213 kg d'Aoïdes chlorhydrique, sulfurique et sulfureux; les Etats-Unis pour 50,567.

Acides acétique, nitrique oxalique: l'Allemagne pour 21,970 kg, les Etats-Unis 3235, l'Angleterre 1004, la France 2297. — Acide Phénique: l'Allemagne 1296 kg, les Etats-Unis 742, la France 262. — Acides cristallisés et en poudre non spécifiés: l'Allemagne 4873 kg, la France 2995, les Etats-Unis 589. — Alizarines naturelles et artificielles: Allemagne 11,051 kg. — Ouate antiseptique: Les Etats-Unis 3387 kg. — Ammoniaque liquide et concret: Les Etats-Unis 15,824 kg, l'Allemagne 3861, l'Angleterre 2913, la France 809. — Vernis blanc et de couleur: Les Etats-Unis 13,919 kg, l'Allemagne 1007, l'Angleterre 2432. — Cirage en pâte et liquide pour chaussures et harnais: Les Etats-Unis 11,807 kg, l'Allemagne 1893, la France 1895. — Capsules, perles, globules, dragées, granules, pilules médicinales, capsules et cachets vides en gélatine: La France 1460 kg, les Etats-Unis 1789. — Bicarbonate de potasse et de soude: l'Allemagne 1128 kg, les Etats-Unis 26,466, la Grande-Bretagne 1418, l'Italie 1103. — Carbonate de potasse et de soude: les Etats-Unis 22,627 kg, la Grande-Bretagne 54,309, l'Allemagne 1477. — Cyanures alcalins: Les Etats-Unis 37,671 kg, l'Angleterre 24,970, l'Allemagne 11,664. — Chlorate de potasse et de soude: l'Allemagne 5219 kg, les Etats-Unis 1709, la France 14,040 et l'Angleterre 2550. — Chlorure et hypochlorure de chaux, de soude et de potasse: l'Allemagne 33,404 kg, la Belgique 23,520, les Etats-Unis 18,977, la Grande-Bretagne 10,339.

Chlorure de zinc et protochlorure d'étain: l'Allemagne 2394 kg. — Créoline: l'Allemagne 4362 kg, les Etats-Unis 7313, la France 516. — Drogues médicinales et produits chimiques et pharmaceutiques non spécifiés: les Etats-Unis 174,046 kg, la France 8756, l'Allemagne 3843, la Grande-Bretagne 1106, l'Espagne 1128. — Ether de fruits: les Etats-Unis 1813 kg. — Hyposulfite de soude: l'Angleterre 16,646 kg, l'Allemagne 1080, les Etats-Unis 2140. — Levures de toutes les espèces: les Etats-Unis 11,954 kg. — Pâtes, pastilles et gélées médicinales: La France 1727 kg, les Etats-Unis 1030, l'Espagne 1631. — Permanganate de potasse: la Grande-Bretagne 2200 kg. — Plaques sèches photographiques: les Etats-Unis 2855 kg, la France 155. — Sels d'anilines: l'Allemagne 12,802 kg, les Etats-Unis 2303, la France 3948.

— Sels et oxides de toutes substances non spécifiées: l'Allemagne 7794 kg, les Etats-Unis 4908, la France 1335, l'Italie 1660. — Nitrate de potasse et de soude: La France 56,317 kg, le Chili 10,080. — Silicates de soude et de potasse: Etats-Unis 190,696 kg, l'Angleterre 184,082, l'Allemagne 30,956. — Soude et potasse caustiques: l'Allemagne 10,207 kg, les Etats-Unis 74,162, la France 22,800, la Grande-Bretagne 487,298. — Sulfates de cuivre, de fer et d'ammoniaque: les Etats-Unis 246,254 kg, la Grande-Bretagne 31,424, l'Allemagne 1591. — Sulfates de soude, de magnésie et de borate de soude: la Grande-Bretagne 32,860 kg, l'Allemagne 11,952, les Etats-Unis 4184, la France 2002. — Encres à écrire: l'Allemagne 14,808 kg, les Etats-Unis 15,206, l'Angleterre 1736 et la France 686. — Vins médicinaux: La France 7582 kg, l'Espagne 876. — Valeur de facture des produits chimiques et pharmaceutiques en or \$ 328,859 pendant le mois de mai écoulé.

Le papier et ses différentes applications figurent aussi pour une somme importante parmi les importations de la même période. Montant des factures \$ 222,599 or. — Les papiers pour impressions, papiers bvard, à filtrer: l'Allemagne avec 12,947 kg et les Etats-Unis avec 97,610. — Papiers à calquer et à copier: l'Allemagne avec 38,239 kg, les Etats-Unis 1962. — Papiers blancs, de couleur, satinés, non satinés, à écrire: c'est-à-dire papiers plats, sans être coupés, façonnés ni réglés: les Etats-Unis 29,412 kg, l'Allemagne 9455. — Papiers d'emballage de diverses espèces: l'Allemagne 133,850 kg, les Etats-Unis 50,241, l'Autriche 10,350. — Enveloppes communes: l'Allemagne 7224 kg, les Etats-Unis 7539, la Grande-Bretagne 1453, la Belgique 968 et la France 597.

Peu de maisons suisses sont représentées au Mexique et, à mon avis, pouvant livrer aussi avantageusement que leurs concurrents (américains)

étrangers, il n'y a pas de raisons pour qu'en s'y prenant bien, elles ne voient pas s'augmenter leurs exportations pour ce marché.

Des agents sérieux qui connaissent bien le pays et une réclame bien entendue y aideraient beaucoup. Du côté des fabricants, il serait nécessaire qu'ils se pénétrant bien des goûts du pays, des termes de paiements qui sont six mois; des voyageurs venant chaque année ne sont pas suffisants, car d'un voyage à l'autre ils sont oubliés et le cas échéant, c'est celui qui se présentera le premier qui emportera la commande. Par contre un agent, sérieux, visitera la clientèle pour ainsi dire journalièrement, procurera de nouvelles affaires et se trouvera aussi placé pour suivre de près la situation financière des clients.

A mon avis le système d'agents est préférable à celui de donner l'exclusivité de la vente à une seule maison, à moins toutefois que celle-ci n'offre des compensations, sous forme d'engagements importants, pour des quantités à fournir annuellement. Maintenant, lorsqu'il s'agit de l'introduction de produits peu ou pas connus, et pour éviter qu'un agent se décourage en suite des difficultés du commencement, le système d'allocations peut être recommandé, et pour qu'il ne soit pas trop onéreux pour un seul, plusieurs fabricants de différents produits peuvent s'unir pour former une espèce de syndicat et contribuer chacun pour une somme de . . . mensuellement. Une fois les articles introduits, que les difficultés sont applanies, il est alors plus facile de s'en tenir vis-à-vis de l'agent à la commission simple. Ce système a été employé en France et aux Etats-Unis, donnant des résultats satisfaisants. Il est évident que la question du choix de l'agent est des plus importantes, pour les probabilités de réussite de l'entreprise.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Messe, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Messe, Zurich, Bern, etc.

Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft in Neuhausen

4% Anleihen von Fr. 3,000,000 von 1897.

Rückzahlung ausgeloster Titel

In der am 10. Januar 1905 auf Grund des Amortisationsplanes vorgenommenen vierten Ziehung von Obligationen dieses Anleihe sind die nachfolgenden 70 Titel à Fr. 1000 zur Rückzahlung auf den 1. April 1905 ausgelost worden:

Nr. 121/130, 351/360, 771/780, 821/830, 1681/1690, 1881/1890, 2181/2190.

Die Rückzahlung findet, vom Verfalltage an, zum Nennwert und spesenfrei in

Zürich: durch die Schweiz. Kreditanstalt;

Basel: » » Schweiz. Kreditanstalt;

» den Schweiz. Bankverein;

» die Aktiengesellschaft von Speyr & Co.,

gegen Einreichung der betreffenden Titel statt.

Neuhausen, den 11. Januar 1905.

Die Direktion.

Eidgenössische Bank

(Aktiengesellschaft).

Kapital Fr. 25,000,000, voll einbezahlt.

Comptoirs in: Zürich, St. Gallen, Basel, Bern, Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey und Genf.

Wir sind Abgeber von

3⁸/₄ Obligationen al pari

auf 3 Jahre fest, mit dreimonatlicher Kündigung, in Stücken von Fr. 1000 und Fr. 5000.

Anmeldungen bei unseren sämtlichen Comptoirs.

Das Direktorium.

Ausschreibung von Bauarbeiten

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker-, Schreiner-, Glaser- und Maler-Arbeiten für die Erstellung eines Zollgebäudes in Altenrhein (St. Gallen) werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Hauptzollamt Rorschach und im eidg. Baubureau in Zürich, Clausiusstrasse Nr. 6 zur Einsicht aufgelegt. Die Arbeiten werden insgesamt an einen Unternehmer vergeben.

Uebnahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Zollgebäude Altenrhein» bis und mit dem 6. April nächsthin franco an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 7. April 1905, vormittags 11 Uhr im Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 144, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 21. März 1905.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Ausschreibung von Bauarbeiten

Die Umdeckarbeiten des Schieferdaches der grossen Postremise in Chur werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Bedingungen und Angebotformulare sind im Baubureau des neuen Postgebäudes in Chur zur Einsicht aufgelegt.

Uebnahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Postremise in Chur» bis und mit dem 6. April nächsthin franco an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 7. April 1905, vormittags 11 im Zimmer Nr. 144, Bundeshaus Westbau stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 21. März 1905.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Amortisationspublikation

Police Nr. 75977 der Lebensversicherungsgesellschaft Norwich Union in Norwich, lautend zugunsten Gustav Adolf Willener, Arzt in Latterbach, für eine Versicherungssumme von Fr. 10,000, wird vermisst und hiemit amortisiert. (739)

Latterbach, den 23. März 1905.

Antlich bewilligt.

Aus Auftrag:

Hadorn, Notar.

Aktien-Gesellschaft

Eisen- & Metall-Giesserei, Seebach

vormals H. Bülsterli & Co.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 15. April 1905, nachmittags 5 Uhr
ins Hotel Krone in Winterthur

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Jahr 1904.
- 2) Bericht der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
- 3) Erneuerungswahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 4) Wahl der Kontrollstelle pro 1905.

Der Geschäftsbericht samt dem Bericht der Kontrollstelle kann vom 7. April 1905 an gegen Ausweis im Bureau der Gesellschaft bezogen werden. Ebendasselbst werden vom 7. bis zum 15. April 1905 Ausweise über den Aktienbesitz ausgestellt. (740)

Bern, den 23. März 1905.

Der Verwaltungsrat.

Banque Cantonale Vaudoise

Le dividende de l'exercice de 1904, fixé à fr. 32, est payable dès ce jour, au siège central et dans les agences, contre remise du coupon Nr. 24. (738)

Lausanne, le 23 mars 1905.

La Direction.

Erste schweizerische

Maschinenleder- und Treibriemenfabrik

Staub & Co., Männedorf

(am Zürichsee).

Fabrikation sämtlicher Massenartikel aus Leder für Maschinenzwecke.

Treibriemen für alle Betriebsverhältnisse

anerkannt unübertroffenes Fabrikat [9]

Telephon. - Telegr.: Lederfabrik Männedorf. - Bahnstat. Utikon.

Welche schweiz. Holzwarenfabrik

meh. Schreinerei etc., übernimmt die Fabrikation von zwei patentierten Massenartikeln? Gef. Offerten unter Chiffre F S C 721 an Rudolf Messe in Zürich. [733]

Centralheizungsfabrik Alterfer & Lehmann in Zofingen, St. Gallen & Lugano

empfehlte sich zur **Centralheizungen** aller **Drusch-, Bad- und Klosett-Einrichtungen** von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung. [607]
 Erstellung von **Bureau LUGANO: Casa Nessi. Fabrik: Zofingen (Kt. Aargau). Bureau ST. GALLEN: Lämmlibrunnstrasse 45.**

Reisegewandt, solider, jung Mann sucht per 1. April oder später

Reisestelle

Würde auch kleineres Fabrikations- od. Migros-Handelsgeschäft gangbarer Artikel käuflich übernehmen od. sich an einem solchen beteiligen. [737]
 Gefl. sofortige Offert. unt. Q 1189 G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Commerçant, 22 ans, exempté du service, ayant initiative, cherche place en Suisse française, en qualité de

1er employé comptable

(ou autre poste). Connaissance des 3 langues, bilan et fermeture des livres, correspondance (dactylographie). Caution. Offres sous Z K 2835 à Rodolphe Mosse, Zurich. [730]

Der

Generalvertrieb

für eine erstklassige

Schreibmaschine

in der Schweiz ist an eine rührige, kapitalkräftige Firma für feste Rechnung zu vergeben. Offerten unter F E B 690 an (713)

Rudolf Mosse, Zürich.

Zur Vermittlung von

Spiegelglas-Einkäufen

empfehlen sich (586)

Mittelrh.

Glas- u. Spiegel Manufactur
 W. Steenbrügge & Cie,
 Neuwied a/Rhein

Bin Käufer

von Münzen aller Länder ausser Kurs zu den höchsten Preisen.

Kursblatt wird auf Verlangen gratis und franko zugesandt. Sendungen von auswärts werden postwendend beglichen. (16)

J. H. Keller, vorm. H. Zandt,
 Strättgasse 16, Basel.
 Téléphon Nr. 1782.

Schlussruf.

(Nach § 9 des Gesetzes über Rechnungsrufe und Bekanntmachungen von Bevogteten.)

An Peter Joos, älter, zum «Schwert» in Niederurnen, wegen vorgerückten Alters, in sein Haus.

Die Schuldpflicht für den Debitoren hört nach einem Jahr nach erfolgter Publikation des Schlussrufes auf, sofern die Rechnungseinlage innerhalb dieses Termines unterlassen worden ist.

Glarus, den 25. März 1905.

Namens der Regierungskanzlei des Kantons Glarus:

(735)

Der Ratsschreiber: **B. Trümpy.**

Actionbrauerei Zürich

Die am 1. April a. c. fällig werdenden Coupons unserer Obligationen-Anleihen I. und II. Hypothek werden ab 27. März spesenfrei eingelöst und zwar: Coupon Nr. 14, Obligationen-Anleihen I. Hypothek mit Fr. 20 beim **Schweiz. Bankverein in Zürich,** Bankhaus **Kugler & Co. in Zürich.**

Coupon Nr. 8, Obligationen-Anleihen II. Hypothek mit Fr. 25, bezw. Fr. 12.50 bei der

Schweiz. Volksbank in Zürich, Bankhaus **Kugler & Co. in Zürich.**

Zürich, den 25. März 1905.

Die Direktion.

St. Gallische Hypothekarkassa in St. Gallen

Anteilschein-Zins- und Dividendenzahlung

pro 31. März 1905.

Die Superdividende unserer Anteilscheine für das Jahr 1904 beträgt Fr. 3.50. (651)

Der Coupon Nr. 32 per Ende März 1905 ist demnach mit Fr. 13.50 zahlbar. Die Einköpfung erfolgt von heute an.

St. Gallen, 18. März 1905.

Der Direktor: **P. Gyss.**

Elektr. Kapselmotoren.

Vollkommen gedeckte Bauart.

Vorteile:

Alle Drahtverbindungen und beweglichen Teile sind eingeschlossen und vor Staub und Feuchtigkeit geschützt.

Kohlenbürsten

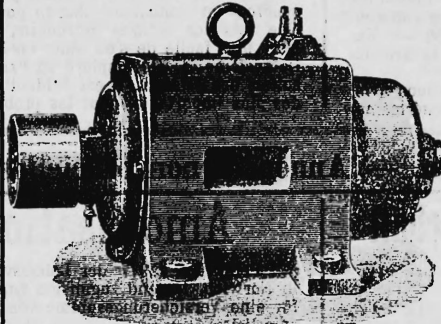
für Spannungen über 50 Volt.

Ringschmierlager.

Geringe Bürstenverschleissung und daher keine Funken.

Geringe Erwärmung.

Hoher Nutzeffekt.



Passend für Spannungen von 30—150 Volt. Von dem 4pferdigen Motor an aufwärts werden alle Modelle auch für 250 Volt gebaut und zwar als selbstregulierende Nebenschlussmaschinen.

Installation kompletter Beleuchtungsanlagen mit und ohne Akkumulatoren;

Ferner empfehle mich auch für die Lieferung von magnetischen **Scheideapparaten** für Müllereien, Messinggiessereien und allen Fabriken mit Zerkleinerungsapparaten;

Permanenten Stahlmagneten;

Telephon-Apparaten mit ganz neuem, lautsprechendem Mikrophon;

Haus- und Hotel-Sonnerien, elektrischen Uhren;

Sicherheitsvorrichtungen gegen Einbruch;

elektr. Türöffnern, Apparaten für phys. Laboratorien; (88)

Vernicklung, Versilberung, Verkupferung aller Art Gegenstände.

A. Zellweger in Uster,

Fabrik für elektr. Maschinen und Apparate.

Phototechnisches Institut A. G. in Liquidation

Zug

Einberufung der HH. Aktionäre zur

Generalversammlung

auf Mittwoch, den 29. März 1905, nachmittags 7 Uhr, ins Hotel Schweizerhof in Zug.

Traktanden:

- 1) Berichterstattung der Liquidationskommission.
- 2) Antrag auf Einzahlung des nicht vollbezahlten Aktienkapitals.
- 3) Diverses. (741)

Zug, den 23. März 1905.

Namens der Liquidationskommission:

Dr. Carl Rüttimann:

BANK IN BADEN

mit

Filiale in Zürich

Gemäss Schlussnahme der Generalversammlung vom 15. März 1905, wird der Coupon Nr. 41 unserer Aktien von heute ab an unseren Kassen in Baden und Zürich mit Fr. 20 ausbezahlt. (659)

Baden, den 15. März 1905.

Der Verwaltungsrat.

Kapital-Beteiligung gesucht

Ein altrenommiertes schweiz. Fabrikationsgeschäft mit nachweisbar hoher Rendite, sucht, behufs Erweiterung desselben, ein Kapital von Fr. 50—80 Tausend, gegen prima hypoth. Sicherstellung. Aktive Beteiligung nicht ausgeschlossen, sei es als Employé interessiert, oder als Kommanditär, oder als Anteilhaber, nach freier Wahl des Reflektanten.

Offerten unter Chiffre Z H 2858 an die Annoncen-Expedition **H. Rudolf Mosse, Zürich.** [734]